

# Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

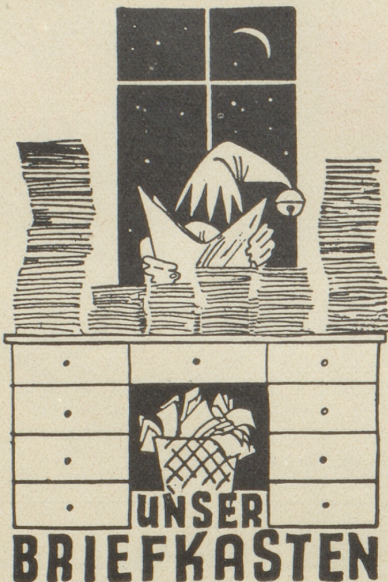
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



### Selbstverständlich Argentinien

Lieber Spalter!

Der Dedektivgefreite aus San Nicolas mit der «intelligenten Handschrift» hat wieder einmal einige Nummern des Nebelspaltes gelesen und gelacht — aber nicht etwa ob den bärtigen Witzen, sondern ob dem Briefkastenonkel. Den solltest Du wegen Hochverrat tadeln. (Braucht es einen Spiegel dazu?) Wenn man nämlich aus lauter gutem Willen seine Briefe überfrankiert, um den andern einen Gefallen zu tun, wenn dann der Andere dafür verbindlich dankt und dann getrost von Brasilien faselt — was ist das? Zumindest danebengespalten, und dann no cheibe bö! Ich habe auch den Verdacht, der Briefkastenonkel sei nebenbei noch Kunstkritiker. Die haben auch die Gewohnheit zu beurteilen, was sie nicht verstehen — siehe Detektivtitel und Argentinien-Brasilien... Versöhnt habe ich mich mit ihm, weil er das ungeheure Courage hat zu bekennen, er wisse nicht ganz sicher, ob das Rütli ein Berg oder eine Wiese ist...? Dass aber San Nicolas in Argentinien ist und zwar mindestens 700 km von der bras. Grenze weiter gen Süden — das versichere ich Dir aus Erfahrung.

So jetzt ist es genug der Fopperei, gelt. Vor mir steht ein «Zeiss», mit dem ich die argentinische Ebene nievelliere; mit dem würde es mir Spass machen, Dein Gesicht zu betrachten beim Lesen des Briefes. Leider regnet es in Strömen. Sonst hätte ich ja auch gar nicht geschrieben!

Es grüsst freundschaftlich E. K.

«Es ist ein Unterschied, ob man zwei Länder oder zwei Namen verwechselt!» so beteuert mir der Briefkastenoncle unter Tränen — aber das nützt ihm nichts. Das sind faule Ausreden, und wenn schon ein Bewohner der argentinischen Pampas, in grossmütiger Rücksicht auf die markensammelnden Eigenschaften seiner Miterdenbewohner, seine Briefe überfrankiert, dann hat er ein moralisches Recht auf restlose Satisfaktion. Der Briefkastenoncle wandert deshalb in den Papierkorb, wo er sich in Ruhe überlegen kann, dass Brasilien den Kaffee, Argentinien aber den wilden Kampfgeist der Bolas schwin-

genden Gauchos produziert. Mit denen ist nicht zu spassen, sonst frankieren sie ihre Couverts einfach nicht mehr über, trotzdem ihnen der strömende Regen das Ablecken der vielen Marken zweckvoll erspart hätte. Sie sehen, wir sind unerbittlich. Mit herzlichem Gruss  
Ihr B e a u.

### Politische Glossen des Auslandes



Der Franc passt sich an  
Mucha, Warschau



Doktor Schacht im Gleichgewicht  
Mucha, Warschau



Zum neuen Presse-Gesetz in Frankreich  
Le Rire

### Hoenisch ohne h

Die tief sinnige Lebensregel des letzten Kreuzworträtsels lautet: «Sei sanft und hoenisch!» Dieser Spruch ist laut Vorschrift in die graue Hirnrinde einzugraben — was aber auf Widerspruch stösst:

Ich kann die anempfohlene Eingravierung nicht vornehmen, meine graue Rinde wird bis zum Erscheinen der «richtigen Lösung» alle überseeischen Seismographen in Bewegung halten. Duden soll sich auch schon 4 mal gedreht haben, was aber weiter nicht schlimm ist, weil er jetzt wieder liegt wie vorher. — Sanft bin ich wie geschrieben, das andere dagegen mit «h».

Rio.

Er ist nicht der Einzige, der den Duden, Jahrgang 1998, noch nicht studiert hat ...

So, i han gmeint, mer schrieibi «hoenisch» mit-eme «h», oder ischt das zum Hohn, ohne «h» e so? Weba

Die Rechtschreibung wird sich den technischen Forderungen der geraden Buchstabenanzahl längerer Wörter zwecks symmetrischer Trennung in Kreuzworträtseln anpassen müssen. Nicht umgekehrt:

Doch willst du Kreuzworträtsel dichten, so musst du «höhnisch» richtig schichten! (Sollte jedoch die Lösung falsch sein, werde ich aus dem Bart eine Rosshaarmatratze für den Nebelspalter machen lassen!)

Die Lösung ist richtig, da hoenisch richtig falsch geschrieben wurde. Falsch ist sie, wenn's einer richtig geschrieben hat. Ganz falsch, wenn einer löst: sei sanft und energisch!

Obstehend sende ich Dir die Lösung des Kreuzworträtsels in Deiner letzten Nummer. Wenn es wider Erwarten nicht richtig sein sollte, so ist es nicht ganz meine Schuld. Denn ich löste es nachts bei Lampenlicht und war deshalb naturgemäss nicht so hell, wie wenn ich im hellen Sonnenlicht gearbeitet hätte. Auch wenn es nicht zu einem Heier langen sollte, kannst Du unbesorgt sein, ich lese den Spalter trotzdem mit dem gleichen Interesse.

Besonders gratulieren möchte ich dem Kreuzworträtsel-Club Heiden. Er löst:

«Sei sanft und höflich!  
Alle Achtung, aber als Lebensregel für Mitarbeiter ziehe ich das höhnisch vor, besonders natürlich ohne h.

### A propos Cognac-Witze

Meine Frau will mir nächstens die Lektüre des Nebelspaltes verbieten, — nicht wegen der darin enthaltenen Greuelnachrichten, — sondern weil ich Deine Anleitung zum Genuss der Cognacwitze immer sehr gewissenhaft befolge. Bedenke, in manchen Nummern sind acht oder zehn dieser Witze enthalten und vorher einen Cognac und nachher einen Cognac ... ich begreife eigentlich meine bessere Hälfte ganz gut!

Mit balkanischem Schweizergruss Jovo.

Nach reiflicher Ueberlegung wird Ihnen Ihre Frau nicht die Lektüre des Nebelspaltes, sondern bloss den Cognac verbieten. Falls sie ihn nachher selber trinken sollte, wünsche von Herzen Prost!